Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 35

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

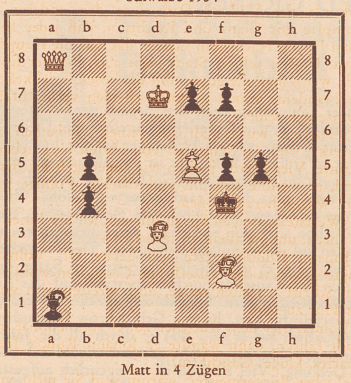
Schach

Nr. 243 31. VIII. 1934 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 722

E. BRUNNER, MÜNCHEN

Schwalbe 1934

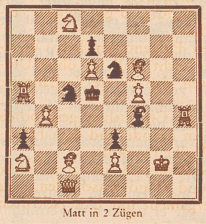


Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 723

G. Neukomm, Budapest

1. Pr. Budaer Schachklub 1934

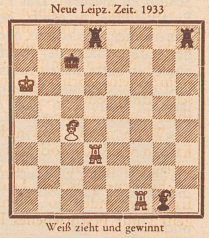


Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 724

H. Rinck, Barcelona

Neue Leipz. Zeit. 1933



Weiß zieht und gewinnt

Partie Nr. 285

Gespielt im Internationalen Meisterturnier in Zürich, Juli 1934.

Weiß: **Dr. O. S. Bernstein.** Schwarz: **Dr. Max Euwe.**

1.	d2—d4	Sg8—f6	24.	Sg2—f4	a7—a5
2.	Sg1—f3	g7—g6	25.	f2—f3	f7—f5 [8])
3.	c2—c4	Lf8—g7	26.	h3—h4	a5—a4 [9])
4.	Sb1—c3	0—0	27.	f3×e4	a4×b3
5.	Lc1—f4	d7—d6	28.	a2×b3	f5×e4
6.	Dd1—d2	Tf8—e8 [1])	29.	Lf1—g2	Ta8—a3
7.	h2—h3	Sb8—c6	30.	0—0	Kg8—h7
8.	Ta1—d1	Lc8—f5	31.	Tc1—b1	Ld7—g4
9.	d4—d5	e7—e5 [2])	32.	c4—c5	De7×c5
10.	Lf4—g5	Sc6—e7 [3])	33.	Tf1—c1	Dc5—a7
11.	Sf3—h4	Sf6—e4!	34.	Tc1×c6	Ta3—a2
12.	Sc3×e4	Lf5×e4 [4])	35.	Tc6—c7	Da7×c7
13.	Dd2—e3	Le4—c2	36.	Dd2×a2	Dc7—c2
14.	Td1—c1	Lc2—a4	37.	Da2—a6 [10])	Dc2×b1+
15.	b2—b3 [5])	La4—d7	38.	Kg1—h2	Lg4—f5
16.	De3—f3	h7—h6!	39.	g3—g4	Db1—a1
17.	Lg5×e7 [6])	Dd8×e7	40.	Da6—c6	Te8—c8
18.	g2—g3	e5—e4	41.	Dc6—b7	Lf5×g4
19.	Dd3—e3	c7—c6	42.	h4—h5	d3—d2
20.	d5×c6	b7×c6	43.	Db7×e4	d2—d1D
21.	De3—d2	d6—d5	44.	De4×g6+	Kh7—h8
22.	e2—e3 [7])	d5—d4	45.	Dg6—e4	Da1—e5
23.	Sb4—g2	d4—d3		Aufgegeben.	

[1]) Schwarz will sich auf de Läufertausch nicht einlassen, sondern behält sich auf Lh6 den Rückzug Lh8 vor.

[2]) Beide Gegner schlagen gleichzeitig los, wobei Weiß mit der Mobilisierung seiner Streitkräfte etwas im Rückstande ist. Mit dem provozierenden Gegenstoß stellt Dr. Euwe seinen Gegner vor ein schwieriges Problem. Auf 10. dc ef wäre wohl 11. cb Tb8 12. D×f4 T×b7 13. b3 gefolgt. Dieser Stellung mißtraut Dr. Bernstein sicher mit Recht. Wohl hätte er einen Bauern gewonnen, doch Schwarz hat einen schönen Entwicklungsvorsprung und mannigfaltige Angriffsmöglichkeiten.

[3]) Ein guter Zug, der das beabsichtigte Sh4 widerlegen soll. Weiß hätte sich daher überlegen sollen, ob unter diesen Umständen nicht eine Umstellung des Angriffsplanes ratsam sei.

[4]) Sh4 hat sich als unnütz, ja sogar als schädlich erwiesen, da Weiß damit nur die eigene Figurenstellung verschlechtert hat.

[5]) Notwendiger war wohl sofortiger Umbau auf dem Königsflügel.

[6]) Weiß muß sich zum Abtausch seiner einzigen, wirksam entwickelten Figur entschließen, da auf 17. Lf6 e4 und 18. Dc3 S×d5 folgt. 17. Ld2 wird natürlich mit g5 widerlegt.

[7]) Auf das zweite Bauernopfer darf sich Weiß natürlich nicht einlassen: 22. cd? cd 23. D×d5 e3! und Weiß ist verloren.

[8]) Eine überraschende Deckung. Weiß darf den Bauern g6 nicht schlagen wegen Dg5!

[9]) Wieder sehr geistreich gespielt. Wohl ist Dg5 verhindert, aber Schwarz hat noch Dd6 zur Verfügung, wenn Weiß jetzt zugreifen wollte.

[10]) Wollte sich Weiß auf den Abtausch einlassen, so käme das schwarze Läuferpaar in Verbindung mit dem Freibauern zu entscheidender Wirkung. Die Partie ist aber schon längst entschieden. Dr. Euwe hat sich wieder einmal als hervorragender Stratege bewährt. Von seinem Wettkampf mit dem Weltmeister darf man daher sehr schöne Partien erwarten.

Lösungen:

Nr. 692 von Fuchs und Palatz: Ke8 Le1 Sa3 c6 Ba5 a6 c3; Ka8 Le3 Bc7 d5 h5. Matt in 5 Zügen.

1. Lg3! droht 2. Sb5 Lf4 3. L×f4 4. Sc7‡ oder 2... Lb6 3. ab 4. Sc7‡. Erwidert Schwarz 1... Lc5 (Lg5), so folgt 2. Sb5 Ld6 (Ld8) 3. L×d6 (K×d8). Die Hauptverteidigung besteht daher in 1... La7!! 2. Sb5 Lb8 (der Autor erklärt dieses Manöver als peri-parakritisch, d. i. Schutzflucht durch Umgehung des schützenden Sperrsteins c7). 3. Lh4! d4 4. c×d4 La7 5. Sc7‡.

Nr. 693 von Segers: 1. Sc3!

Nr. 694 von Dresc: 1. Tdc8!

Nr. 695 von Kovacs: 1. Tf5 Ld5+ 2. Ke5 d4‡.

Nr. 696 von Dawson: 1. Tdg5 D×b5 2. f5 De2‡.

Nr. 697 von Gulajeff: 1. Sc6!

Nr. 698 von Barulin: 1. De8!

Nr. 699 von Tuxen: Satzspiel: 1... D×b1 (Dd3) 2. De2 (Dd5) ‡. Lösung: 1. Dc4—c3! D×b1 (Dd3) 2. De3 (De1) ‡.

Nr. 700 von Peiffer: Satzspiel: 1... Sd4 (Se5) 2. Dc7‡. Lösung: 1. Tc7! Sd4 (Se5) 2. Dg3 (Dc5) ‡.

Nr. 701 von Holzhausen: 1. Lb5 T×b5 2. Sd7 T×d7 3. a8D D×a8 4. Td5‡.

Nr. 702 von Ferenc: 1. Sg5!

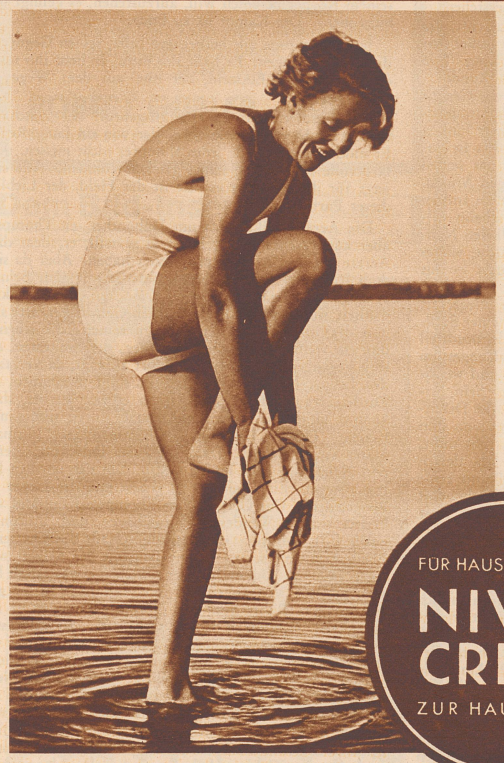
Nr. 703 von Kovacs: 1. f4!

Nr. 704 von Kleinschmied: 1. De6! (droht 2. De4 b4 2. Sc3‡). 1... Ld2 (Anti-Grimshaw) 2. Dd6 b4 3. D×a6‡. 1... f5 2. D×a6 b4 3. Dc6 oder Sb6‡. 1... b4 2. Sc3.

Nr. 705 von Hane: 1. D×b6 D×b6 (S×e6) 2. Tf7 (Dc7) K×e6 (S×c7) 3. Lc4 (Lg5) ‡. 1... K×e7 2. Dd6 Kf6 3. Le5‡. 1... D×e6 2. Lg5! 1... S×d3 (e4) 2. Tf7.

Nr. 706 von Laib: 1. T×c5 Ld3 (f3) 2. Te5‡. 1... Lg4 2. Se5‡.

Nr. 707 von Laib: 1. Kc1 Lc4 2. Dd4‡.



Besser bräunen durch NIVEA

Auch bei bedecktem Himmel. – Ja, das ist möglich. Denn auch Licht und Luft bräunen Ihren Körper. Kräftiges Einreiben mit Nivea-Creme oder Nivea-Öl fördern die Bräunung und erlauben Ihnen längeren Aufenthalt beim Luft- u. Sonnenbaden auch an sonnenarmen, trüben Tagen.

FÜR HAUS UND SPORT
NIVEA CREME
ZUR HAUTPFLEGE

Mit NIVEA in Luft und Sonne

Das gibt viel Freude, das gibt Entspannung und Erfrischung. Und überdies: Nivea-Creme ist euzerithaltig, daher die Wirkung.

Nivea-Creme: Dosen Fr. o.50, 1.20 u. Fr. 2.40
Tuben Fr. 1.– u. 1.50 / Nivea-Öl: Fr. 1.75 u. 2.75
Schweizer Fabrikat / Pilot A.-G., Basel